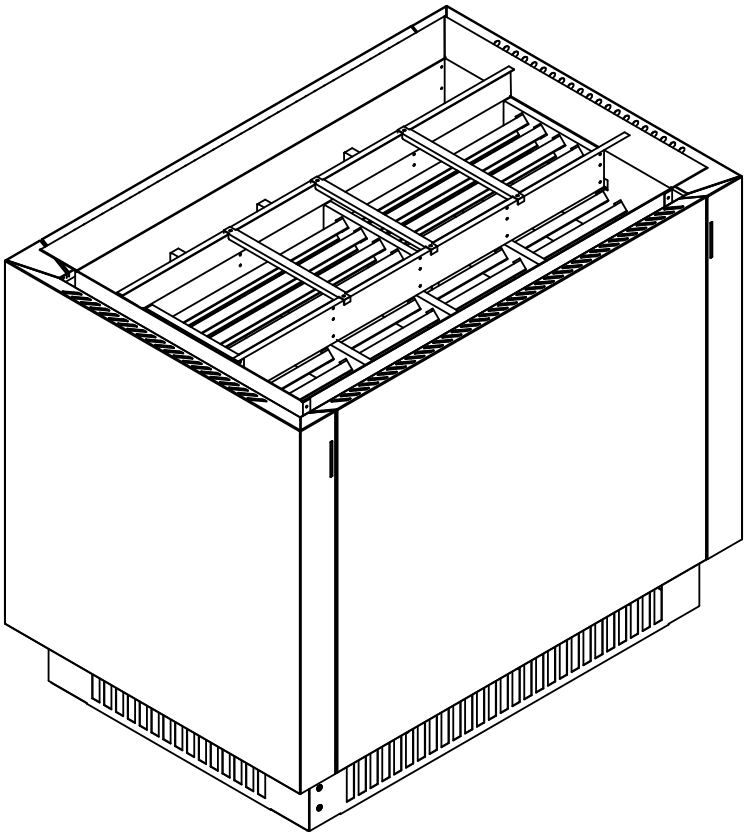
DE

EOS
FINEST SAUNA ENGINEERING

EOS Mega HD

Ofen für Sauna-Kabinen



Montage- und Gebrauchsanweisung

Made in Germany

CE EAC UK CA IPx4

Druck-Nr.: 2901 5230
Stand: 34/23

Dokumentation

Hersteller

EOS Saunatechnik GmbH	
Schneiderstriesch 1	
D-35759 Driedorf	
Tel.	+49 2775 82-514
Fax	+49 2775 82-431
Mail	servicecenter@eos-sauna.com
Web	www.eos-sauna.com

Original Montageanweisung DE

Das Urheberrecht an dieser Montageanweisung verbleibt bei der Firma EOS Saunatechnik GmbH.
Schutzvermerk nach DIN ISO 16016:
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.
Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Verwendete Zeichen, Symbole und Abbildungen

- ⓘ Zusatzinformationen zu einem Bedienschritt
- 🗋 Querverweis auf eine Seite
- 🕮 Anweisung lesen
- ☑ Ergebnis des Handlungsschritts
- 🗔 Tabellentitel
- 🖻 Abbildungstitel
- ≤ ≥ Kleiner gleich, größer gleich

Revisionsübersicht

Datum	Version	Beschreibung
21.08.2023	03.10	Aktualisierung der Sicherheitshinweise und der Standardtexte
09.01.2023	03.00	Umstellung auf HD-Version
15.08.2021	02.00	Technische Erweiterung auf HD-Version
10.09.2020	01.20	Aktualisierung der Schaltpläne und Information zur Heizzeitbegrenzung
09.04.2020	01.10	Ergänzung sicherheitsrelevanter Informationen
27.01.2020	01.00	Ersterstellung

Inhalt

Dokumentation DE-2

1 Allgemeine Sicherheitshinweise DE-6
1.1 Montage und Installation DE-6
1.2 Einweisung des Betreibers DE-8
1.3 Sicherheitsstufen DE-10
1.4 Normen und Vorschriften DE-10

2 Identifikation DE-11
2.1 Voraussetzungen für Betrieb DE-11
2.2 Typenschild DE-11
2.3 Lieferumfang DE-12
2.4 Zubehör (optional) DE-12
2.5 Technische Daten DE-13
2.6 Bestimmungsgemäße Verwendung DE-14

3 Montage DE-16
3.1 Vorgaben für die Kabine DE-16
3.1.1 Montageort DE-17
3.1.2 Zu- und Abluftöffnungen DE-18
3.1.3 Anschlusskabel DE-20
3.2 Temperaturfühler DE-21
3.3 Montage Saunaofen DE-22

4 Elektrische Installation DE-26
4.1 Allgemeine Hinweise zur Elektroinstallation DE-26
4.2 Anschlussplan DE-27
4.3 Innere Verdrahtung DE-28
4.4 Elektrischen Anschluss herstellen DE-33
4.5 Heizzeitbegrenzung DE-37

5 Inbetriebnahme DE-38
5.1 Steine einfüllen DE-39
5.2 Ofen in Betrieb nehmen DE-40
5.3 Einschalten durch Fernwirken DE-40
5.4 Aufguss DE-41

6 Wartung und Instandhaltung DE-42
6.1 Reinigung DE-42
6.2 Saunasteine DE-43
6.3 Rohrheizkörper austauschen DE-44
6.4 Störungen – Fehlerbeseitigung DE-47

7 Allgemeine Servicebedingungen DE-48

8 Entsorgung DE-51

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.1 Montage und Installation

Diese Montageanweisung richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal, das mit den Gesetzen und Vorschriften für elektrische Installationen am Aufstellungsort vertraut ist. Beachten Sie zur Montage, zum Einrichten und zur Inbetriebnahme die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise.

Lebensgefahr und Brandgefahr

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- ▶ Die elektrische Installation von Ofen, Leistungsschaltgeräten und anderer elektrischer Betriebsmittel mit festem Netzanschluss dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft eines autorisierten Elektrofachbetriebs ausgeführt werden.
- ▶ Die Vorgaben der geltenden Fachnormen und Vorschriften zur elektrischen Installation beachten.
- ▶ Die Anlage bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- ▶ Die Gehäuseabdeckung darf nur von einer Fachkraft abgenommen werden.

Brandgefahr durch Überhitzung

Unzureichende Belüftung kann zu Überhitzung des Geräts und zu Brand führen.

- ▶ Zu- und Abluftöffnungen in der Kabine anbringen.
- ▶ Sicherheits- und Installationshinweise des Kabinen-Herstellers beachten.

Brandgefahr durch Saunasteine

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass heiße Steine oder Teile davon aus dem Steinkorb fallen.

- ▶ Der Saunaofen darf nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material (z. B. Laminat oder Kunststoffbodenbelag) platziert werden. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen.

Verbrennungsgefahr durch heißes Glas

Glasflächen der Kabine werden im Betrieb heiß.

- ▶ Achten Sie bei der Kabinenausführung darauf, dass berührbare Glasflächen an der Kabinen-Außenseite maximal 76 °C heiß werden dürfen. Gegebenenfalls müssen Schutzeinrichtungen angebracht werden.

Verbrennungsgefahr durch heißes Gerät

Während des Betriebes auftretende hohe Temperaturen am Saunaheizgerät können bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- ▶ Halten Sie Sicherheitsabstände ein.

Saunakabine und Saunaofen

Die Saunakabine muss aus geeignetem Material sowie fachgerecht gebaut sein und die Leistung des Heizgerätes muss zur Kabine passen.

- ▶ Der Saunaofen darf nur in Saunakabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z. B. Nordische Fichte) verwendet werden. Das Steuergerät darf nicht in der Kabine verwendet werden.
- ▶ In einer Sauna dürfen mehrere Öfen installiert werden, wenn das Kabinenvolumen und die Heizleistung zueinander passen. In diesem Fall muss je nach Position ein zusätzlicher Schutztemperaturbegrenzer (STB) für jeden weiteren Ofen installiert werden.
- ▶ Der Saunaofen ist nicht für den Einbau oder die Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt. Es sei denn, dieser Saunaofen ist für eine solche Installation speziell bestimmt und freigegeben.
- ▶ In der Saunakabine dürfen keine Steckdosen installiert werden.
- ▶ In jeder Saunakabine sind Zu- und Abluftöffnungen vorzusehen. Die Zu- und Abluftöffnungen können von unten oder hinter dem Ofen angeordnet werden. Die Mindestmaße der Zu- und Abluftöffnungen finden Sie hier: 2.5 Technische Daten, 🗋 DE-13 und 3.1.2 Zu- und Abluftöffnungen, 🗋 DE-18.
- ▶ Die Abluftöffnung wird immer in der zum Ofen diagonal versetzten Wand im unteren Bereich angebracht. Die Zu- und Abluftöffnungen dürfen nicht verschlossen werden. Beachten Sie die Hinweise Ihres Saunakabinenlieferanten.
- ▶ Für die Regelung bzw. Steuerung des Saunaofens wird das mitgelieferte Steuergeräte verwendet. Es wird an geeigneter Stelle an der Kabinen-Außenwand befestigt, die zugehörigen Fühler gemäß der Montageanleitung des Steuergeräts im Inneren der Saunakabine.

- Elektrische Installationen und Betriebsmittel in der Saunakabine müssen der IEC 60364-7-703 (DIN VDE 0100-703) entsprechen.
- Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörenden Installation muss so ausgeführt werden, dass sie gefahrlos in einer Saunakabine genutzt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die in Ihrem Land geltenden Fachnormen und Vorschriften erfüllt werden.
- Die Kabinentür muss nach außen öffnen und darf keine Verriegelung haben, die im Fehlerfall nicht geöffnet werden kann. Wir empfehlen Magnetschließer oder Feder-Verschlüsse.
- Die Türöffnung sollte > 80 cm sein.

1.2 Einweisung des Betreibers

Der Betreiber der Sauna-Kabine muss bei der Inbetriebnahme über die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise unterrichtet werden. Dem Betreiber muss die Gebrauchsanweisung ausgehändigt werden.

Lebensgefahr durch Stromschlag

Bei einer unsachgemäßen Reparatur besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Arbeiten.

- Die Gehäuseabdeckung darf nur von einer Fachkraft entfernt werden.
- Reparaturen und Installationen dürfen nur von einer geschulten Fachkraft ausgeführt werden.
- Anlage bei allen Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Brandgefahr

Auf Öfen abgelegte Gegenstände können sich entzünden und zu Bränden führen.

- Keine Gegenstände auf dem Ofen ablegen.
- Den Steinkorb vorschriftsmäßig befüllen.
- Die Saunakabine vor jeder Inbetriebnahme inspizieren.
- Bei Betrieb mit Zeitvorwahl oder durch Fernwirken eine geeignete Sicherheitseinrichtung installieren.

Gesundheitliche Beeinträchtigungen

Der Besuch einer Sauna-Kabine kann bei Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen.

- ▶ Sauna-Besucher mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen müssen vor dem Besuch einer Sauna-Kabine einen Arzt konsultieren.

Geräteschäden durch zu lange Betriebsdauer

In einer gewerblichen Kabine muss die Heizzeit so eingestellt sein, dass das Heizgerät nach einer bestimmten Zeitdauer von selbst abschaltet.

- ▶ Wenn die Heizzeit nicht selbständig abschaltet, muss die Kabine ständig beaufsichtigt werden.
- ▶ Kabine vor jedem Starten besichtigen.

Gesundheitliche Schäden

Zu langer Aufenthalt in der beheizten Saunakabine kann zur Überhitzung des Körpers (Hyperthermie) und zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen. Hyperthermie tritt auf, wenn die normale Körper-Kerntemperatur um wenige Grad überschritten wird. Zu den Symptomen der Hyperthermie gehören Fieber, Schwindel, Lethargie, Schläfrigkeit und Ohnmacht. Zu den Auswirkungen der Hyperthermie gehören Wahrnehmungsstörungen, Nichterkennen der Notwendigkeit, den Raum zu verlassen, Fehleinschätzung der drohenden Gefahr, Schädigung von Föten bei schwangeren Frauen, körperliche Unfähigkeit, den Raum zu verlassen; und Bewusstlosigkeit.
Alkohol, Drogen und Medikamente erhöhen das Risiko einer Hyperthermie.

- ▶ Überschreiten Sie nicht die üblichen Saunazeiten.
- ▶ Verlassen Sie die Saunakabine, wenn Ihr Körper ungewöhnlich auf die Wärme reagiert oder Sie sich unwohl fühlen.
- ▶ Verzichten Sie auf Alkohol, Drogen und Medikamente, wenn Sie saunieren.

Betrieb des Geräts durch Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten

Dieses Gerät ist nicht dazu bestimmt durch Kinder oder durch Personen mit eingeschränkten physikalischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten betrieben zu werden.

- ▶ Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht am Gerät spielen.
- ▶ Kinder sowie nicht unterwiesene Personen dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ausführen.

1.3 Sicherheitsstufen

Sicherheitshinweise und wichtige Bedienungshinweise sind gemäß der Norm ANSI Z535.6 klassifiziert. Machen Sie sich mit den folgenden Begriffen und Symbolen vertraut:

⚠WARNUNG

Warnung
weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

⚠VORSICHT

Vorsicht
weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Hinweis
weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu Schäden am Gerät führen kann.

1.4 Normen und Vorschriften

Eine Übersicht, welche Normen bei der Konstruktion und beim Bau des Saunaheizgeräts beachtet wurden, finden Sie auf unserer Internetseite www.eos-sauna.com als Download beim jeweiligen Produkt.

2 Identifikation

EOS Mega HD ist ein elektrisch beheizter Saunaofen für den finnischen Betrieb, der in mehreren Leistungsvarianten erhältlich ist.

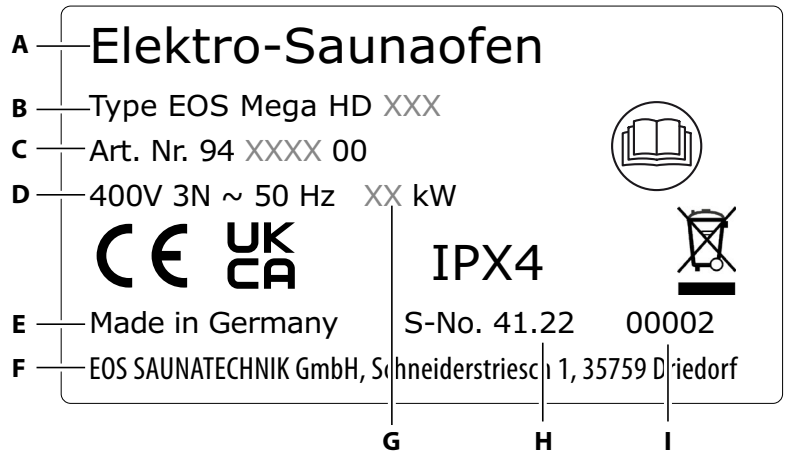
2.1 Voraussetzungen für Betrieb

Der Ofen muss in Verbindung mit einem Steuergerät und zwei Leistungsschaltgeräten betrieben werden. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten.
Der Ofen kann mit einem der folgenden Steuergeräte betrieben werden:

- EmoStyle-Serie
- EmoTec-Serie
- EmoTouch-Serie
- Econ-Serie (ab Econ D2)
- EOS Compact-Serie

Die benötigten Leistungsschaltgeräte richten sich nach der Leistungsvariante des Ofens. Siehe hierzu 2.5 Technische Daten, DE-13

2.2 Typenschild

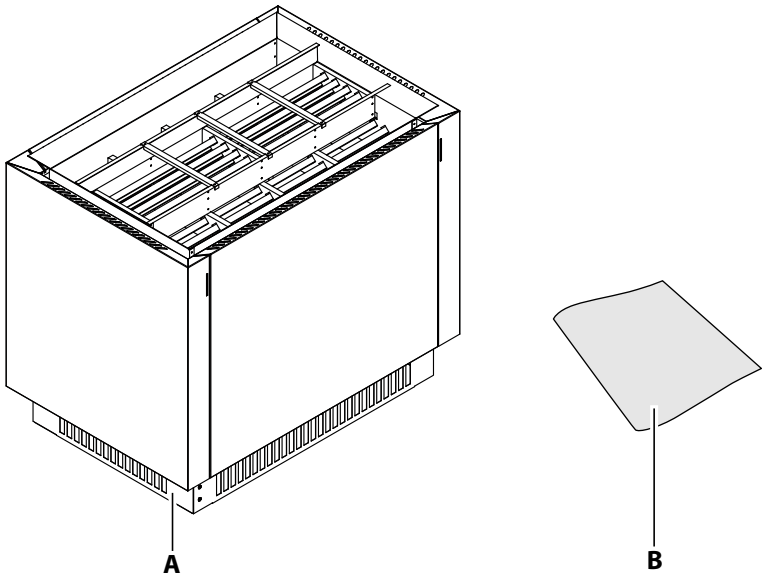


A Bezeichnung
B Name des Typs
C Artikelnummer
D Elektrischer Anschluss
E Ursprungsland
F Hersteller
G Ofenleistung
H Herstellungsdatum
I Seriennummer

2.3 Lieferumfang

Überprüfen Sie das Gerät nach Erhalt der Lieferung auf Vollständigkeit und auf den einwandfreien Zustand. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen oder beschädigt sind. Das Gerät darf nicht mit fehlenden bzw. beschädigten Teilen in Betrieb genommen werden.

Folgende Teile sind im Lieferumfang enthalten:



A Sauna-Ofen

B Montageanweisung

2.4 Zubehör (optional)

Der Ofen kann am oberen Rand mit einem Ofenschutz umrahmt werden. Dieser verhindert das versehentliche Berühren des Ofens an den heißesten Stellen. Der Ofenschutz besteht aus vier Ofenschutz-Haltern und einem Holzrahmen.

⚠VORSICHT

Hautverbrennung durch heiße Flächen

Wenn der Ofen zu dicht an einer Sitzbank aufgestellt wird, besteht die Gefahr, heiße Flächen zu berühren. Dadurch kann es zu Verbrennungen kommen.

Der optionale Ofenschutz bietet in dieser speziellen Einbausituation keinen geeigneten Schutz.

- ▶ Abstand vergrößern.
- ▶ Bauseitig einen geeigneten Ofenschutz einbauen.

Zubehör	Art.-Nr.
Saunasteine, 20 kg, Körnung 100 - 150 mm	94.7340
Halter für Ofen-Schutz	94.7183
Halter und Holzrahmen (Abachi)	94.7184
Halter und Holzrahmen (Nussbaum)	94.7185

2.5 Technische Daten

Ofenleistung	42 kW	48 kW	54 kW	60 kW	72 kW
Gerätemaße H/B/T in cm	100 x 120 x 80				
für Kabinen-Volumen	65 - 80 m^3	70 - 90 m^3	80 - 100 m^3	100 - 130 m^3	130 - 160 m^3
Mindestmaß Zu- und Abluftöffnungen	50 x 12 cm	60 x 12 cm	70 x 12 cm	70 x 12 cm	80 x 12 cm
Gewicht ohne Steine	~112 kg	~114 kg	~116 kg	~118 kg	~120 kg
Steinfüllung	~ 120 kg, Körnung 100 - 150 mm				
Leistungsschaltgeräte	LSG18 + LSG36			2 x LSG36	
elektr. Anschluss	400 V 3N ~ 50 Hz				
Verbindung Netz - Steuergerät	3 x 1,5 mm^2				
Verbindung LSG - Ofen	2 x (5 x 4 mm^2) und 2 x (5 x 6 mm^2)			4 x (5 x 6 mm^2)	
Verbindung Steuergerät - LSG	4 x 1,5 mm^2				
Verbindung Netz - LSG	LSG18: 5 x 6 mm^2 LSG36: 5 x 16 mm^2				
Ableitstrom	max. 0,75 mA je kW Heizleistung				
Absicherung Steuergerät	1 x 16 A				
Absicherung LSG	3 x 35 A, 3 x 63 A			2 x (3 x 50 A)	2 x (3 x 63 A)

Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte einer Kupferleitung.

2.6 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Ofen ist ausschließlich zur Erwärmung von Sauna-Kabinen, in Verbindung mit einem entsprechenden Steuergerät und zwei Leistungsschaltgeräten bestimmt.
EOS Mega HD ist ein freistehender Ofen und für Kabinen in der gewerblichen Nutzung geeignet.

Der Ofen ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!
Er darf nur in Saunakabinen betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß! Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der gängigen Betriebs-, Wartungs und Instandhaltungsbedingungen.

Vorhersehbare Fehlanwendungen

Als vorhersehbare Fehlanwendungen gelten insbesondere:

- Die Ofenleistung entspricht nicht dem Kabinenvolumen.
- Die Stecker der Steuer- und Fühlerleitungen sind falsch aufgesteckt.
- Der Betrieb erfolgt ohne Kenntnis oder ohne Beachtung der Sicherheitshinweise.
- Die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorgaben werden nicht eingehalten.
- Der Betrieb erfolgt, nachdem am Leistungsteil technische oder sonstige Änderungen vorgenommen wurden.
- Der Betrieb erfolgt ohne ausreichende Zu- oder Abluft.
- Der Betrieb erfolgt ohne Saunasteine bzw. mit einem nicht vorschriftsmäßig gefüllten Steinkorb.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder unter 8 Jahren.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder ab 8 Jahren oder Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten und ohne gründliche Einweisung.

Für abweichende, eigenmächtige Veränderungen an den Geräten und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Verursacher.

Allgemeine Hinweise

- Beachten Sie, dass Sie ein optimales Saunaklima nur dann erreichen, wenn die Kabine mit ihrer Zuluft und Abluft, der Saunaofen und das Steuergerät aufeinander abgestimmt sind.
- Beachten Sie die Angaben und Informationen Ihrer Sauna-Lieferanten.
- Die Saunaöfen erwärmen Ihre Saunakabine durch aufgeheizte Konvektionsluft. Dabei wird Frischluft aus der Zuluftöffnung angesaugt, die durch das Erwärmen nach oben steigt (Konvektion) und dann in der Kabine umgewälzt wird. Ein Teil der verbrauchten Luft wird durch die Abluftöffnung in der Kabine nach außen gedrückt. Hierdurch entsteht das typische Saunaklima, bei dem in Ihrer Sauna direkt unter der Decke Temperaturen von ca. 110°C erreicht werden, die durch das Temperaturgefälle in der Kabine auf ca. 30-40°C im Fußbereich sinken.
  Daher ist es nicht ungewöhnlich, wenn z.B. am Temperaturfühler über dem Ofen 110°C herrschen, das Thermometer, welches ca. 20-25 cm unter der Kabinendecke an der Saunawand montiert ist, aber nur 85°C anzeigt.
  In der Regel liegt die Badetemperatur bei max. Temperatureinstellung im Bereich der oberen Liegebank zwischen 80 °C und 90°C.
- Beachten Sie, dass in der Kabine immer über dem Saunaofen die höchsten Temperaturwerte entstehen und dort auch die Temperaturfühler und Sicherheitstemperaturbegrenzer nach den Angaben der Montageanleitung anzubringen sind.
- Beim ersten Aufheizen kann es zu einer leichten Geruchsbildung durch Verdunsten von Betriebsstoffen aus den Fertigungsprozessen kommen. Lüften Sie nach diesem Vorgang Ihre Kabine, bevor Sie mit dem Saunabad beginnen.

3 Montage

In diesem Kapitel wird gezeigt, wie Mega HD montiert wird. Vor der Ofenmontage müssen Zu- und Abluftöffnungen in der Kabine angebracht werden.
Ggf. müssen zusätzliche Lüfter in den Öffnungen montiert werden.
Alle Schutzfolien müssen entfernt werden.

HINWEIS

Sachschaden durch falschen Montageort

Der Ofen ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

- ▶ Der Ofen darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.
- ▶ Der Ofen ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt.

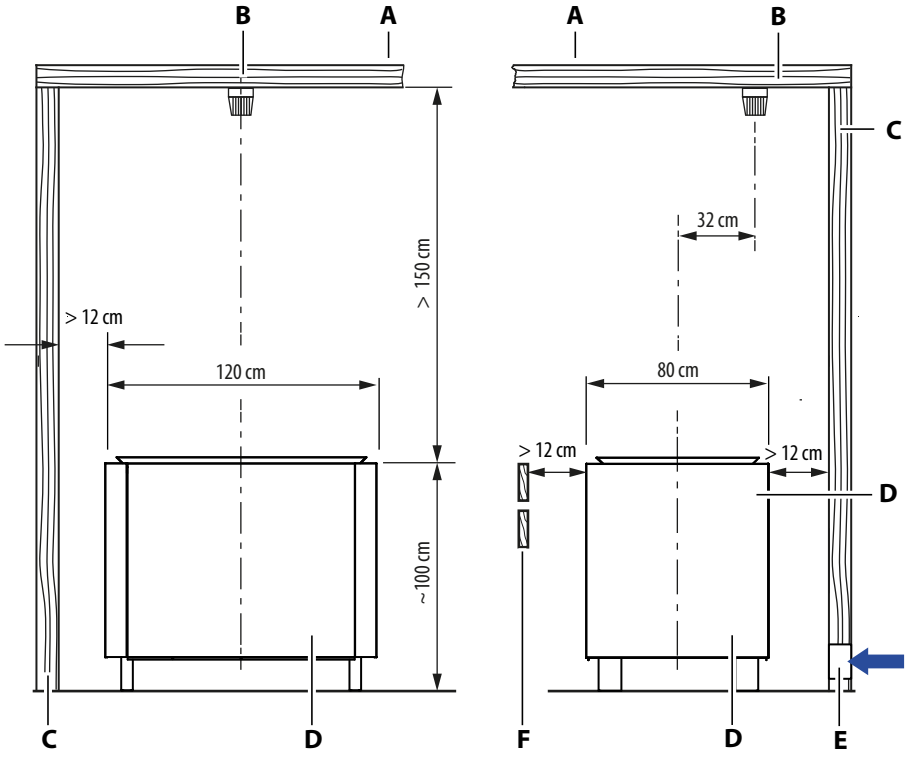
3.1 Vorgaben für die Kabine

Die Kabine muss entsprechend den Vorgaben geplant und aufgebaut werden, bevor der Ofen aufgestellt wird. Es muss gewährleistet sein, dass der Ofen auch nach der Montage der Kabine aus der Kabine entfernt werden kann.
Alle elektrischen Installationen die im Innern der Kabine verlegt werden, müssen für eine Temperatur von min. 170 °C ausgelegt sein.
Alle Leitungen müssen so verlegt werden, dass sie zuverlässig geschützt sind, z. B. in einem Kabelkanal.
Wenn als Anschlussleitung einadrige Leitungen verwendet werden, dann müssen diese durch ein biegsames, mit dem Schutzleiter verbundenes Metallrohr geschützt werden.
Den Mindestquerschnitt der Anschlussleitung und die empfohlene Ofenleistung in kW im Verhältnis zum Kabinenvolumen finden Sie hier:
2.5 Technische Daten, 🗋 DE-13.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass der Saunaofen nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material wie Laminat, Kunststoffbodenbelag o. ä. platziert werden darf. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen. Eine Fußbodenheizung in der Saunakabine bewirkt eine erhöhte Oberflächentemperatur des Fußbodenbelages.

3.1.1 Montageort

- Deckenhöhe min. 250 cm
- Abstand zwischen Ofen und Kabinenwand min. 12 cm
- Abstand zwischen Ofen und Sitzbank min. 12 cm
- Erforderliche Ofenleistung ist vom Kabinenvolumen abhängig
  Siehe hierzu 2.5 Technische Daten, DE-13



A Kabinendecke
B Temperaturfühler
C Kabinenwand
D Ofen
E Zuluftöffnung
F Ofenschutz

Maße in der Kabine

3.1.2 Zu- und Abluftöffnungen

⚠WARNUNG

Brandgefahr durch Überhitzung

Bei unzureichender Luftzuführung kann der Ofen überhitzen. Es besteht Lebensgefahr durch Brand.

- ▶ Für ausreichend Ventilation durch Zu- und Abluftöffnungen sorgen. Ggf. Lüfter montieren.
- ▶ Kabine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Zu- und Abluftöffnungen geöffnet sind.

HINWEIS

Heizprozess dauert sehr lang

Wenn der Aufheizprozess sehr lange dauert, erhält der Ofen unzureichend Luft.

- ▶ Es muss mindestens das 5-fache des Kabinenvolumens an Luft pro Stunde ausgetauscht werden.

In der Kabine müssen Zu- und Abluftöffnungen angebracht werden, damit genügend Luft in die Kabine gelangt und der Ofen nicht überhitzt. Zur Unterstützung der Belüftung kann zusätzlich ein Lüfter montiert werden, vorzugsweise an der Seite der Abluft.
Die erforderliche Größe der Zu- und Abluftöffnungen ist von der Ofenleistung abhängig, siehe hierzu 2.5 Technische Daten, 🗋 DE-13.

Je nach Standort des Ofens muss die Zuluft-Öffnung hinter oder unter dem Ofen angebracht werden.

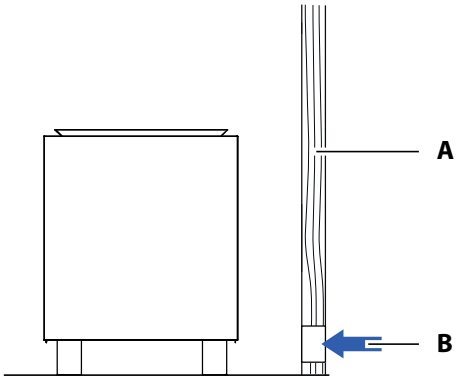
- Ofen steht an der Kabinenwand, 🗋 DE-19
- Ofen steht in der Kabinenmitte oder vor einer Glaswand, 🗋 DE-19

Ofen steht an der Kabinenwand

Folgende Kriterien muss die Zuluftöffnung erfüllen:

- Lage: Hinter dem Ofen
- Höhe: 10 cm über dem Kabinenboden

Wenn die natürliche Luftzirkulation nicht ausreichend ist, sollte gegebenenfalls ein Lüfter an der Zuluftöffnung angebracht werden.



A Kabinenwand **B** Zuluft

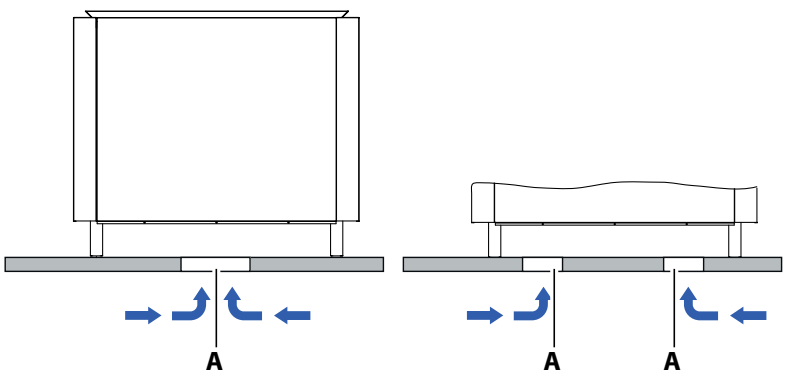
Montage Zuluftöffnung Kabinenwand

Ofen steht in der Kabinenmitte oder vor einer Glaswand

Die Zuluftöffnung kann entweder in Form einer großen oder zweier kleiner Öffnungen realisiert werden.

Folgende Kriterien muss die Zuluftöffnung erfüllen:

- Lage: Unter dem Ofen
- Ein Kanal führt frische Luft zur Öffnung bzw. den Öffnungen.
- Wenn die natürliche Luftzirkulation nicht ausreichend ist, sollten gegebenenfalls Lüfter am Anfang des Kanals angebracht werden.



A Zuluft

Montage Zuluftöffnung Kabinenmitte

Abluftöffnung

Folgende Kriterien muss die Abluftöffnung erfüllen:

- Lage: Gegenüber vom Ofen
- Höhe: 30 - 50 cm über dem Kabinenboden

3.1.3 Anschlusskabel

Der Saunaofen muss über vier Anschlusskabel am Steuergerät bzw. Steuergerät und Leistungsteil angeschlossen werden. Es müssen jeweils zwei Kabel zu den Anschlusskästen auf der Vorderseite und auf der Rückseite des Ofens geführt werden.
Die Kabel müssen bauseitig vor Beschädigungen geschützt werden. Dazu sollten Leerrohre vom Aufstellort des Saunaofens zu den Leistungsteilen verlegt werden.
Außerhalb der Kabine müssen die Kabel unter einem geeigneten Abdeckschutz (z. B. in einem Kabelkanal oder in Leerrohren) verlegt werden.
Anschlussplan siehe Anschlussplan, DE-27
Sollten in Ihrer Kabine keine Leerrohre vorhanden sein, bohren Sie unmittelbar neben dem Saunaofen, dort wo das Kabel aus dem Saunaofen herauskommt, ein ausreichend großes Loch in die Kabinenwand und führen das Kabel durch dieses Loch nach außen und zum Steuergerät und Leistungsteil.
An der Kabinenaußenseite muss das Kabel, so wie alle anderen Anschlusskabel (Zuleitung zum Netz und zur Kabinenbeleuchtung), vor Beschädigung geschützt werden. Verwenden Sie dazu Installationsrohre oder bringen Sie eine geeignete Schutzabdeckung an.

3.2 Temperaturfühler

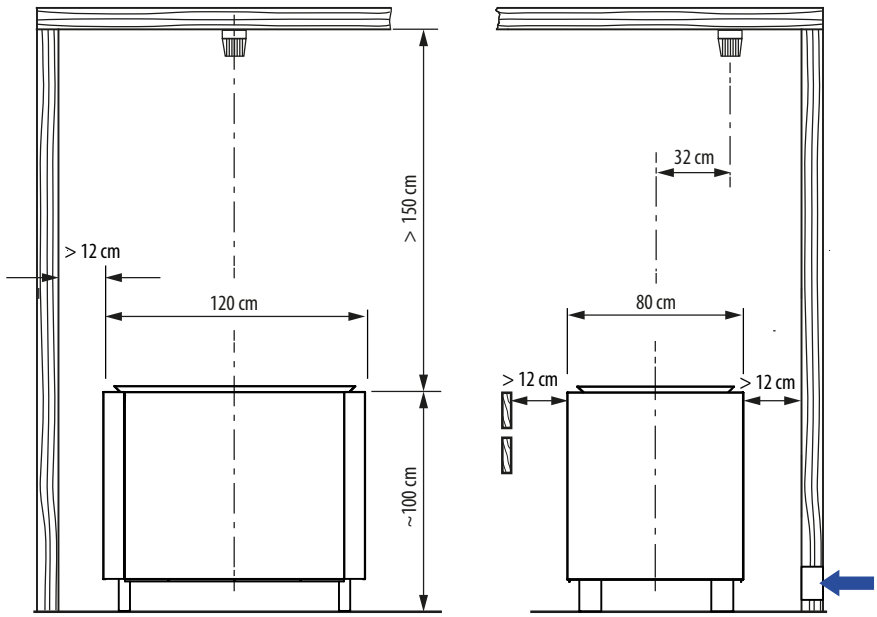
⚠WARNUNG

Brandgefahr durch falsche Position des Temperaturfühlers

Eine falsche Position des Temperaturfühlers mit dem Schutztemperaturbegrenzer (STB) kann zur Überhitzung führen, weil eine geringere Temperatur gemessen wird, als eigentlich in der Kabine vorliegt. Dadurch bekommt der Saunaofen das Signal weiter zu heizen, obwohl die gewünschte Temperatur bereits erreicht ist.

- ▶ Montieren Sie den Fühler so, wie in den Abbildungen zum Montageort angegeben.
- ▶ Ignorieren Sie anderslautende Angaben, die in der Anleitung zum Saunasteuergerät stehen.

Der Ofenfühler mit dem Schutztemperaturbegrenzer sollte wie folgt montiert werden:



Mindestmaße Montage Fühler, alle Angaben in cm

HINWEIS

Funktionsstörung durch beschädigten Temperaturfühler

Der Temperaturfühler ist durch sein Gehäuse geschützt.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Gehäuse und Temperaturfühler im Betrieb nicht beschädigt werden.

3.3 Montage Saunaofen

Der Ofen wird montiert und verpackt auf einer Palette geliefert.
Wenn die Kabine vorbereitet ist, wird der Ofen am vorbestimmten Ort aufgestellt. Damit der Ofen für den Transport leichter ist, werden die Steinkörbe herausgenommen. Der Außenmantel wird an den Längsseiten des Ofens entfernt.
Transportieren Sie den Ofen immer zu viert.
Montieren Sie die Steinkörbe immer zu zweit.

Werkzeug:

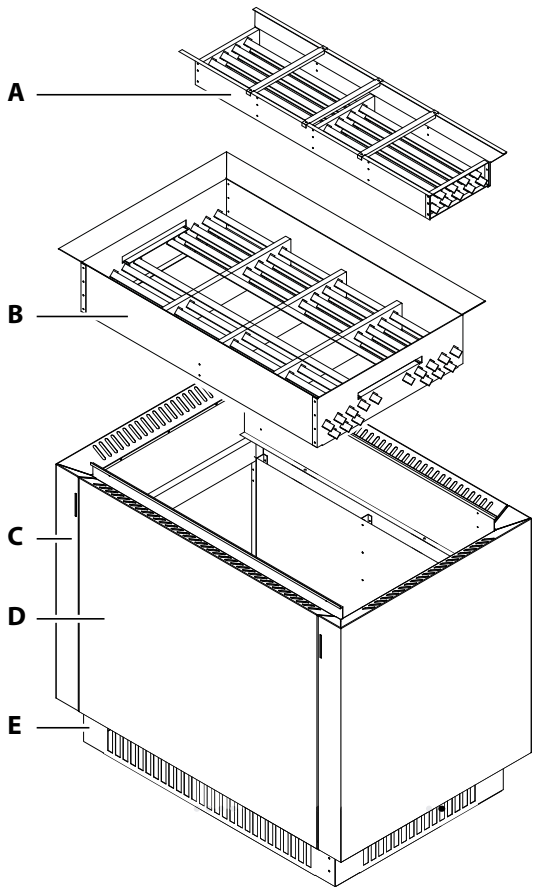
- Schraubendreher

Handlungsschritte:

▶ Ofen auspacken, 🗋 DE-23
▶ Verkleidung Ofen öffnen, 🗋 DE-24
▶ Ofen aufstellen, 🗋 DE-25

▶ Ofen auspacken

1 Verpackung des Ofens entfernen, dabei den Ofen auf der Palette stehen lassen.
ⓘ Die Steinkörbe (**A**) und (**B**), der Außenmantel (**D**) und die Sockelblenden (**E**) sind bereits montiert.



A Steinkorb Mitte
B Steinkorb Unten
C Gehäuse
D Außenmantel
E Sockelblende

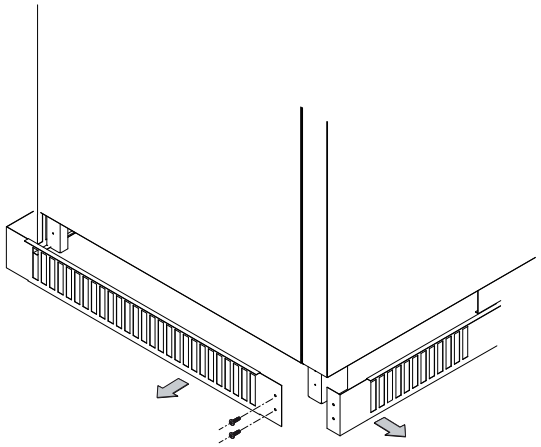
2 Mittleren Steinkorb (**A**) und unteren Steinkorb (**B**) aus dem Ofen heben.
ⓘ Die V-Lamellen liegen lose in den Öffnungen. Darauf achten, dass sie nicht herausfallen.

3 Alle Transportsicherungen und Schutzfolie entfernen.

Montage

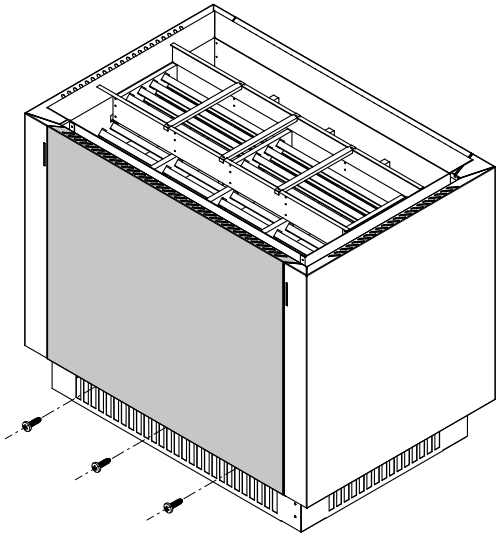
▶ **Verkleidung Ofen öffnen**

1 4 Schrauben der Sockelblenden herausdrehen.
ⓘ Je 2 Schrauben sitzen rechts von jeder Längsseite.

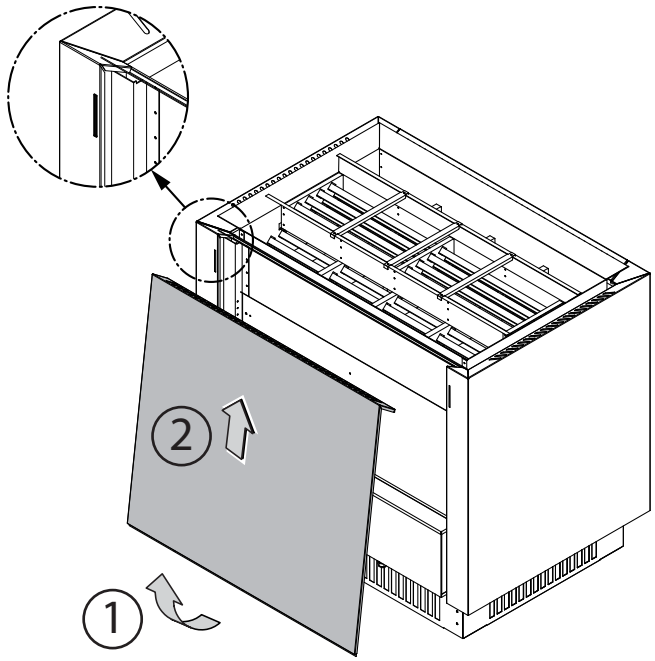


2 Sockelblenden abnehmen.

3 3 Befestigungsschrauben im unteren Bereich des Außenmantels herausdrehen.
ⓘ Die Demontage ist auf beiden Seiten identisch.



4 Außenmantel nach vorn schwenken und nach oben herausnehmen.



▶ **Ofen aufstellen**

1 Die Palette mit dem Ofen so weit wie möglich an den vorbestimmten Aufstellungsort transportieren.

2 VORSICHT! Der Ofen wiegt min. 112 kg. Den Ofen immer zu viert bewegen.
Den Ofen von der Palette heben und am vorbestimmten Ort aufstellen.

4 Elektrische Installation

In diesem Kapitel ist beschrieben, wie der EOS Mega HD an den Leistungsschaltgeräten angeschlossen wird.

4.1 Allgemeine Hinweise zur Elektroinstallation

Stellen Sie sicher, dass bei der Elektroinstallation die in Ihrem Land geltenden Fachnormen und Vorschriften erfüllt werden.
Bei der Installation von Saunaheizgeräten sind folgende Vorschriften zu beachten: IEC 60364-7-703 bzw. DIN VDE 0100 Teil 703:
Diese Norm macht in ihrer aktuellen Ausgabe unter Änderungen Absatz 703.412.05 folgende Aussage:
"Der zusätzliche Schutz muss für alle Stromkreise der Sauna durch einen oder mehrere Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs) mit einem Bemessungsdifferenzstrom nicht größer als 30 mA vorgesehen werden, ausgenommen hiervon sind Saunaheizungen."

Sollte eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter) eingebaut werden, so ist darauf zu achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher, die nicht zur Saunaanlage gehören, über diesen FI-Schalter abgesichert werden.
Wird der Saunaofen über einen längeren Zeitraum nicht genutzt, kann es sein das der Heizkörper Feuchtigkeit aus der Umgebung zieht, was in wenigen Fälle zum Auslösen des FI- Schalters führen kann. Dies ist ein physikalischer Vorgang und kein Fehler des Herstellers.
In diesem Fall muss der Ofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei die Funktion des FI-Schalters umgangen wird. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 Minuten aus den Heizstäben entwichen ist, kann der FI-Schalter wieder in den Stromkreis einbezogen werden.

Wenn der Saunaofen über längere Zeit nicht benutzt wird, so empfehlen wir ein Aufheizen ca. alle 6 Wochen, damit sich die Heizstäbe nicht mit Feuchte anreichern können. Sollte bei Inbetriebnahme der FI-Schalter auslösen, muss die elektrische Installation nochmals überprüft werden.
Für den ordnungsgemäßen Anschluss der Heizgeräte ist der Elektroinstallateur verantwortlich und somit ist eine Haftung durch den Hersteller ausgeschlossen.

4.2 Anschlussplan

Das Saunasteuergerät, die Leistungsschaltgeräte (LSG) und der Ofen müssen entsprechend den Schaltplänen angeschlossen werden.

⚠WARNUNG

Brandgefahr bei unsachgemäßer Montage

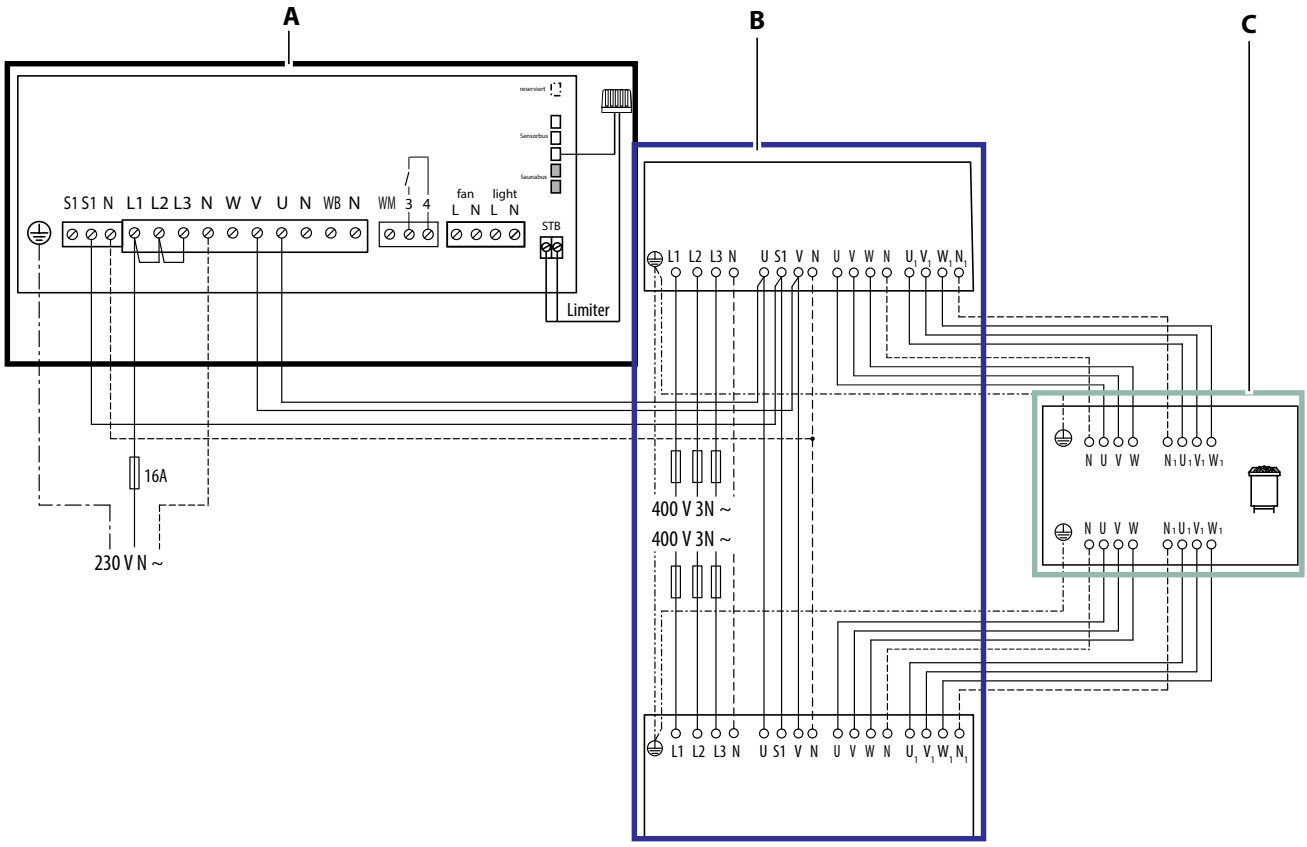
Das Steuergerät und der Saunaofen sind für den Anschluss an 400V 3N ~ vorgesehen.

▶ Verwenden Sie die geeigneten Sicherungen und Kabelleitungen.

HINWEIS

Gerätebeschädigung durch Spannungsspitzen

▶ Neutralleiter N immer mit anklemmen.

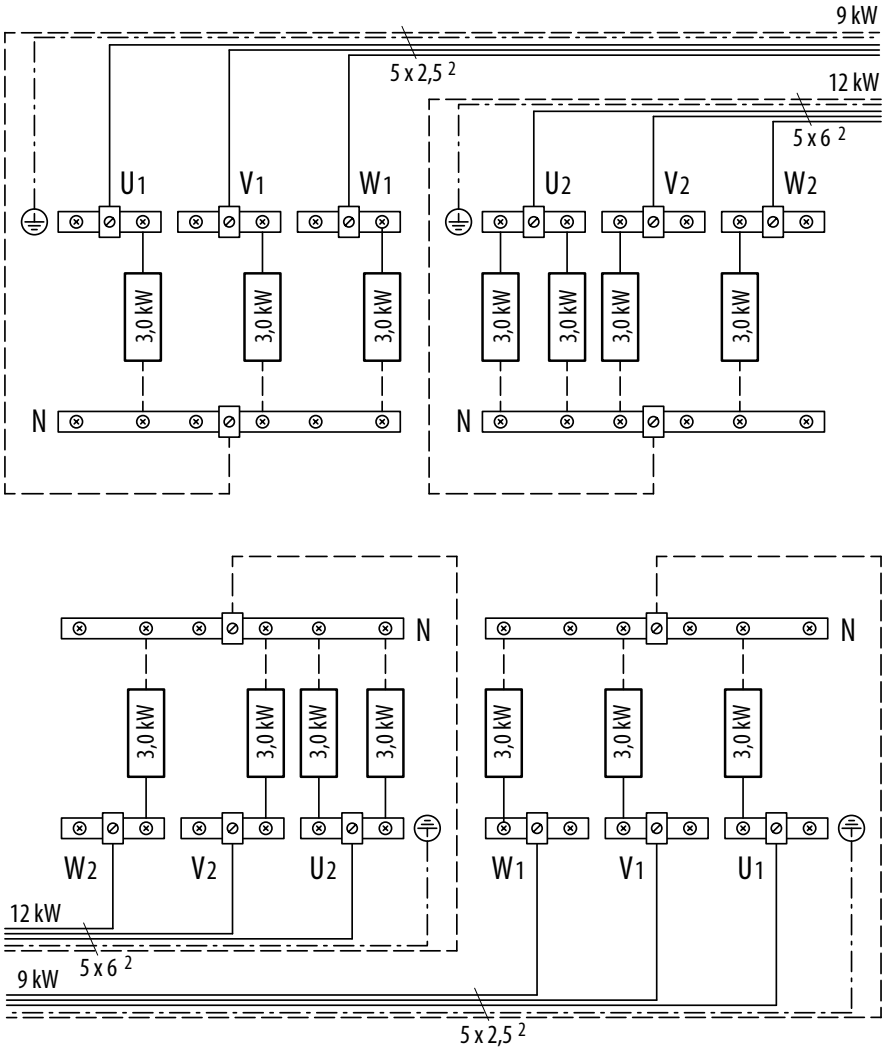


A Sauna-Steuergerät **B** Anschluss Leistungsschaltgeräte **C** Anschluss im Mega HD

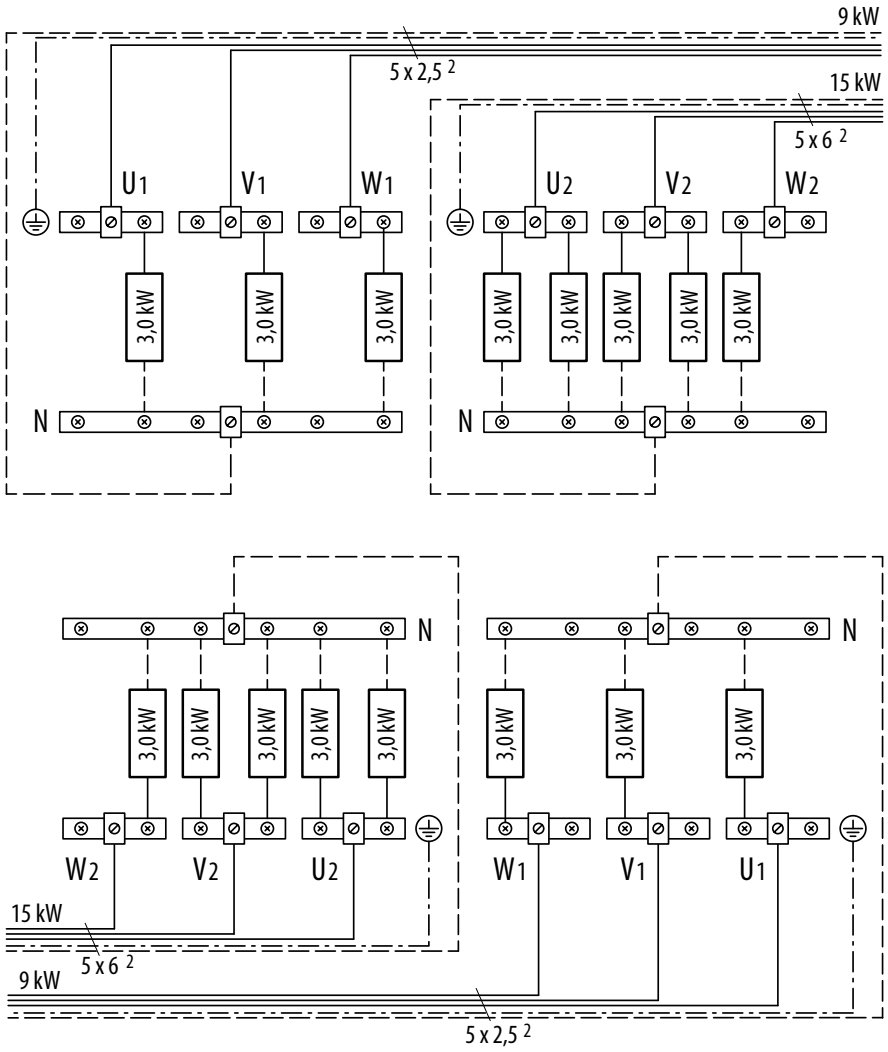
4.3 Innere Verdrahtung

Der Ofen wird über vier Anschlusskabel an den zwei Leistungsschaltgeräten angeschlossen. Jedes Heizregister wird über zwei Kabel mit beiden Leistungsschaltgeräten verbunden.
Der Anschluss der Kabel am Heizregister ist bei jedem Heizregister identisch. Die interne Verdrahtung ist je nach Ofenleistung unterschiedlich.

42 kW Ofenleistung

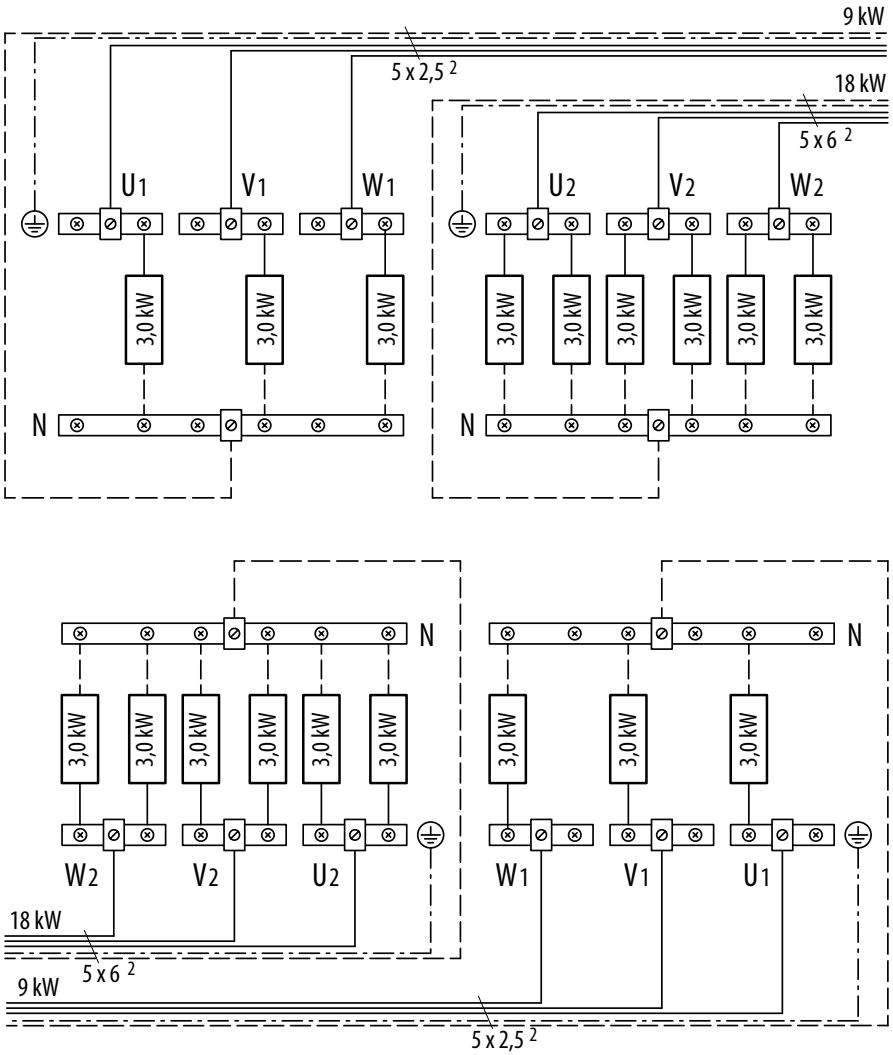


48 kW Ofenleistung

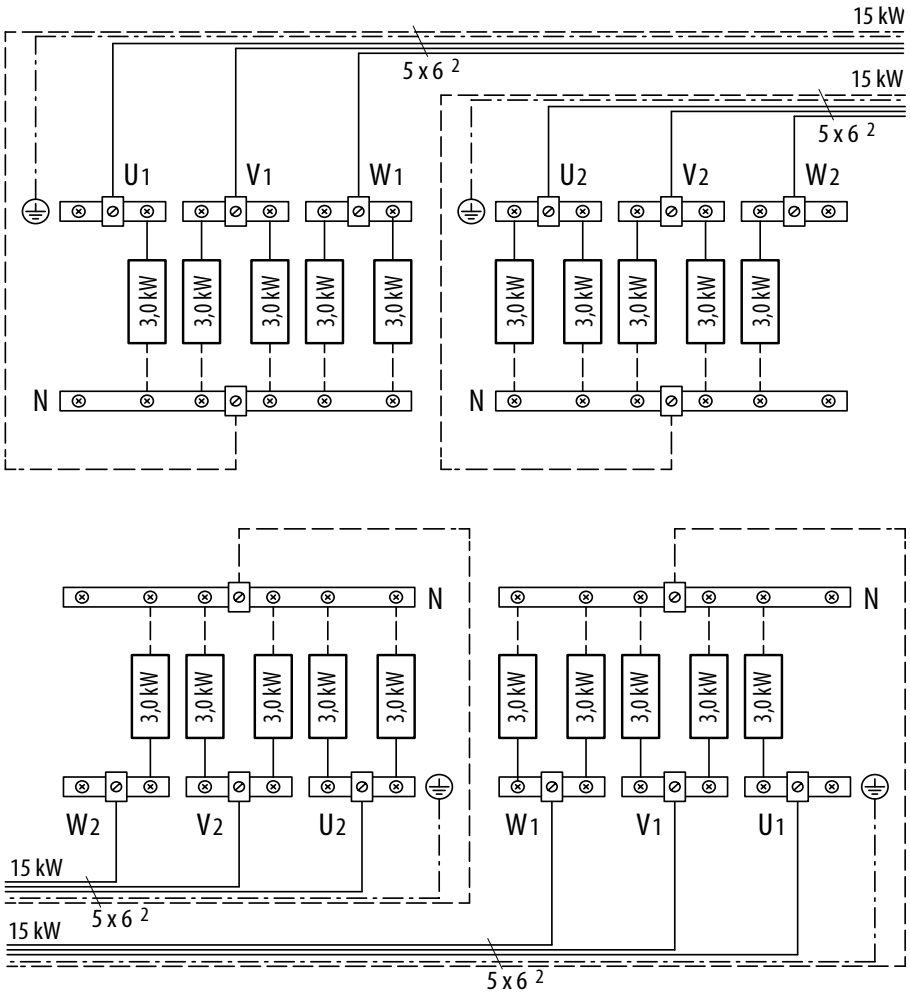


Elektrische Installation

54 kW Ofenleistung

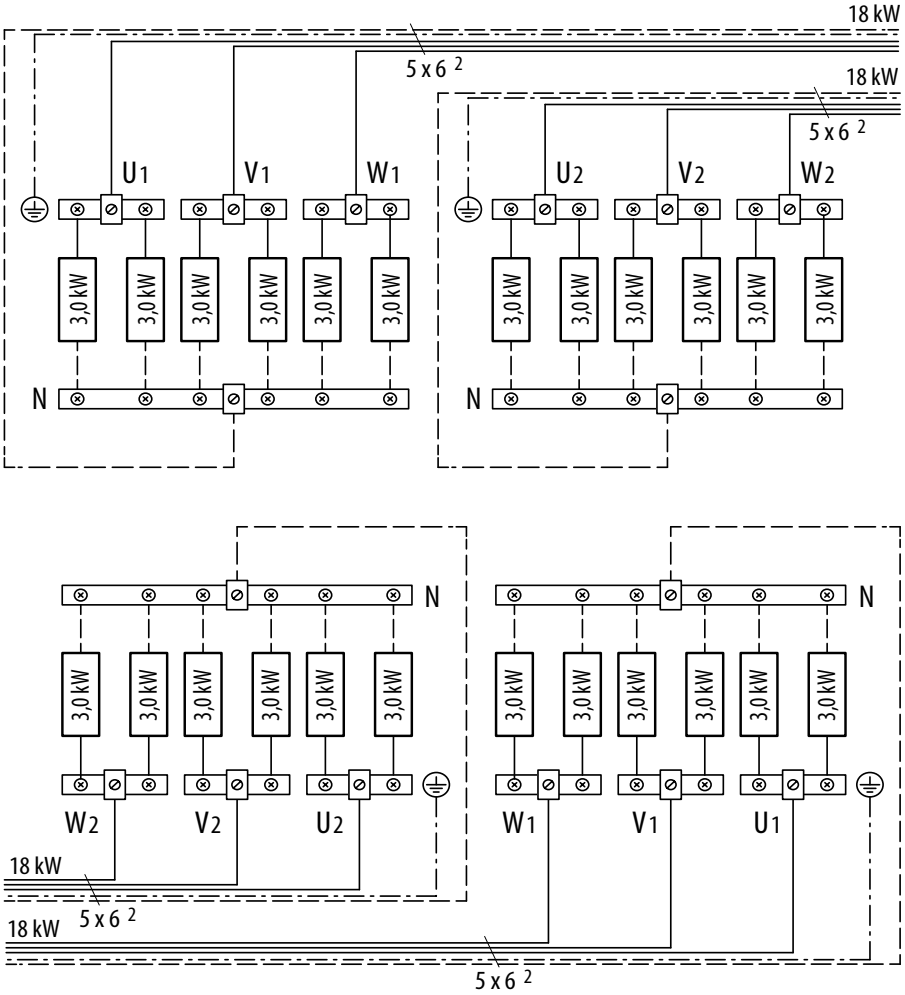


60 kW Ofenleistung



Elektrische Installation

72 kW Ofenleistung



4.4 Elektrischen Anschluss herstellen

Die elektrischen Leitungen sollten vor der endgültigen Positionierung des Ofens angeschlossen werden, da sich die Anschlüsse für die Heizregister an jeder Längsseite des Ofen befinden. An den Sammelschienen müssen zwei Anschlusskabel angeklemmt werden. Der Vorgang zum Anschluss der Anschlusskabels ist auf beiden Seiten identisch.

Erforderliche Handlungsschritte:
▶ Anschlusskasten öffnen, 🗋 DE-33
▶ Anschlusskabel anschließen, 🗋 DE-34
▶ Verkleidung schließen, 🗋 DE-35
▶ Steinkörbe einsetzen, 🗋 DE-36

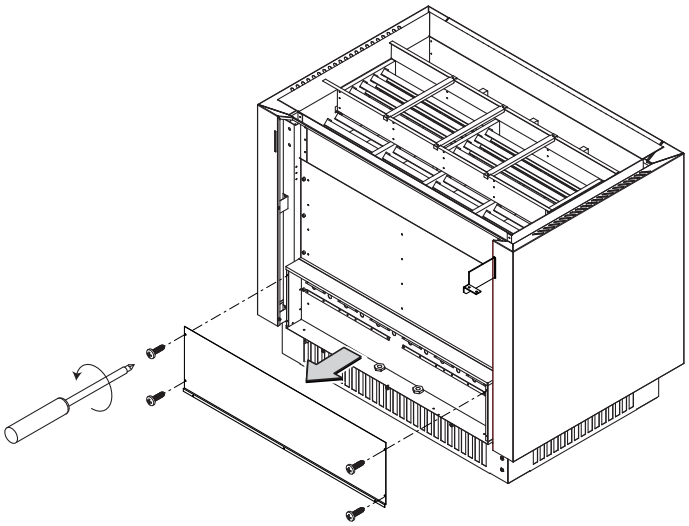
Werkzeuge:

- Schraubendreher

▶ Anschlusskasten öffnen

1 Sockelblenden und Außenmantel demontieren.
ⓘ Siehe hierzu ▶ Verkleidung Ofen öffnen, 🗋 DE-24

2 4 Befestigungsschrauben am Anschlusskasten-Deckel herausdrehen.

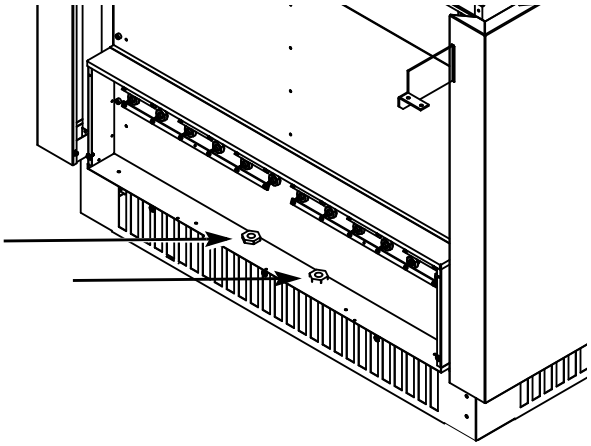


3 Anschlusskasten-Deckel herausnehmen.

Elektrische Installation

▶ **Anschlusskabel anschließen**

1 Anschlusskabel durch die Öffnungen im Anschlusskasten führen.



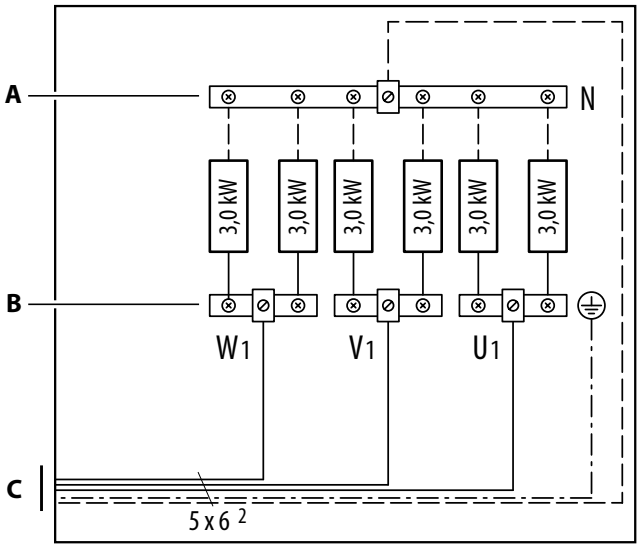
2 Aderendhülsen an den Leitungsenden anbringen.

3 Leitungen anklemmen:

a) N-Leiter an die Einspeiseklemme der Sammelschiene (**A**) anklemmen.

b) Phasen an die Einspeiseklemmen (**B**) für die 3 Phasen anklemmen.

ⓘ Anzugmoment 2,5-3 Nm



A Sammelschiene N-Leiter

B Einspeiseklemmen für Phasen

C Anschlusskabel

4 Alle Schritte für das zweite Heizregister auf der anderen Seite des Ofens ausführen.

▶ **Verkleidung schließen**

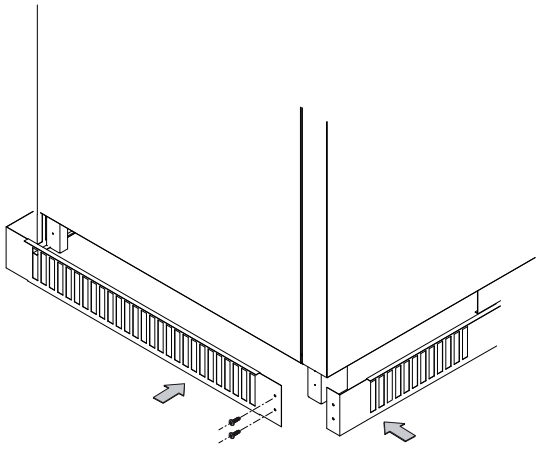
1 Anschlusskasten-Deckel wieder aufsetzen.

2 4 Befestigungsschrauben eindrehen und festziehen.

3 Außenmantel wieder aufsetzen.

4 3 Befestigungsschrauben im unteren Bereich des Außenmantels eindrehen und festziehen.

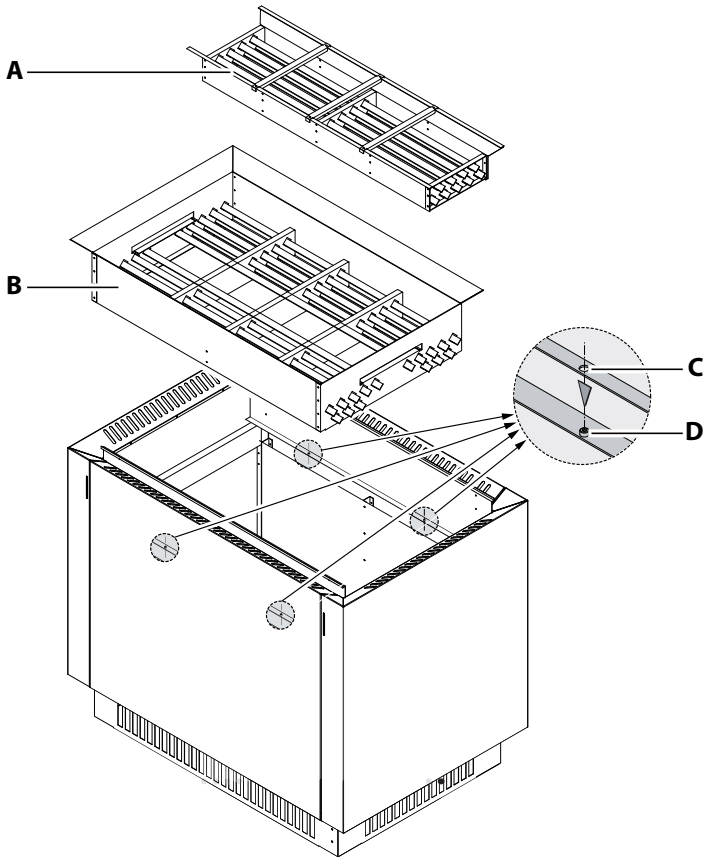
5 Sockelblenden mit 4 Schrauben montieren.



Elektrische Installation

▶ Steinkörbe einsetzen

1 HINWEIS Die V-Lamellen müssen mittig in den vorgesehenen Öffnungen liegen.
Den unteren Steinkorb (**B**) in das Gehäuse setzen.



A Steinkorb Mitte
B Steinkorb Unten
C Arretierungsöffnungen
D Zylinderschrauben

2 Die Arretierungsöffnungen (**C**) über den Zylinderschrauben (**D**) platzieren.

3 Den mittleren Steinkorb (**A**) so auf dem unteren Steinkorb platzieren, dass er durch die seitlichen Laschen der Auflagenleiste fixiert wird.

4.5 Heizzeitbegrenzung

Alle Saunaöfen, außer solchen zur Montage in öffentlichen Saunen, die mit Aufsicht durch Personal betrieben werden, müssen nach den IEC- und EN-Normen mit einer Zeitschaltuhr ausgestattet sein, die die Betriebsdauer aus Sicherheitsgründen begrenzt. Diese Zeitschaltuhr ist üblicherweise in allen EOS-Saunasteuergeräten implementiert.

- In öffentlichen Saunen muss die Betriebsdauer des Saunaofens so begrenzt sein, dass innerhalb von 24 Stunden die Heizstäbe mindestens 6 zusammenhängende Stunden lang spannungslos sind, bevor ein selbstständiger Wiederanlauf erfolgen kann.
- Bei Geräten für den Hausgebrauch muss die Betriebsdauer auf 6 Stunden begrenzt sein, wobei kein selbstständiges Wiedereinschalten zulässig ist.

5 Inbetriebnahme

Bevor der Saunaofen in Betrieb genommen werden kann, muss er mit den optional erhältlichen Saunasteinen befüllt werden.
Vor dem Einschalten muss kontrolliert werden, ob die Öffnungen der Zuluft frei von Flusen sind. Ggf. die Flusen mit einem feuchten Tuch entfernen.
Der Ofen wird über das Bedienteil des Steuergeräts eingeschaltet. Dabei schalten die Leistungsschaltgeräte (LSG) zusammen mit dem Ofen ein. Die Bedienung erfolgt über das Bedienteil.

⚠WARNUNG

Brandgefahr durch Gegenstände auf dem Saunaofen

Auf dem Saunaofen befindliche Gegenstände können zu Brand führen. Kräuter auf dem Ofen können zu Brand führen.
Kräuter oder ähnliche Stoffe zur Luftaromatisierung, die sich im Ofenbereich befinden, können zu Brand führen.

- ▶ Kabine vor jeder Inbetriebnahme inspizieren und sicherstellen, dass keine Gegenstände auf dem Saunaofen liegen.
- ▶ Kabine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Zu- und Abluftöffnungen geöffnet sind.

5.1 Steine einfüllen

Der Ofen ist für Natursteine vorgesehen. Verwenden Sie nur Natursaunasteine in der vorgeschriebenen Körnung 100-150 mm.

⚠ WARNUNG

Brandgefahr durch Überhitzung

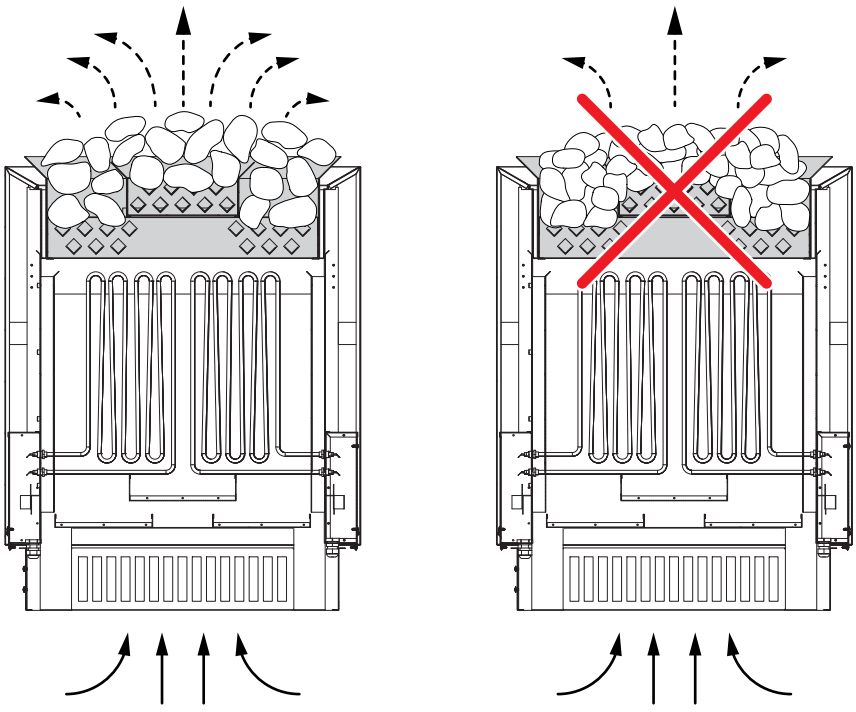
Wird der Ofen ohne Steine betrieben, kann das zu Brand und Beschädigungen am Ofen führen. Zu dicht aufgelegte oder zu kleine Steine behindern den Abzug der heißen Luft. Dies führt zu Überhitzung im Gerät.

- ▶ Ofen nur in Betrieb nehmen, wenn Steine eingefüllt sind.
- ▶ Auf richtige Körnung der Steine achten, 100-150 mm.
- ▶ Steine lose in den Steinkorb einlegen.

▶ Steine einfüllen

1 Steine unter fließendem Wasser gründlich abwaschen.

2 Steine locker einzeln im Steinkorb stapeln, so dass viele Zwischenräume entstehen.
   ⓘ Die Zwischenräume müssen groß genug sein, damit die Konvektionsluftströmung gut zwischen den Steinen zirkulieren kann.
   ⓘ Füllen Sie Steine nur bis zur Höhe der Oberkante ein.



5.2 Ofen in Betrieb nehmen

Beim ersten Aufheizen der Kabine kann es zu einer leichten Geruchsbelästigung kommen. Diese entsteht durch das erstmalige Erhitzen der Heizkörper. Nach weiterem Betrieb tritt keine Geruchsbelästigung mehr auf.

▶ **Einschalten**

1 Saunaofen am Steuergerät einschalten.

2 Geeignetes Programm in der Steuerung wählen.

5.3 Einschalten durch Fernwirken

Wird der Ofen über Fernwirken eingeschaltet, muss sichergestellt werden, dass keine Gegenstände auf dem Ofen liegen. Dies kann über eine geeignete Sicherheitseinrichtung realisiert werden, z. B. EOSafe D/L.

5.4 Aufguss

Bevor der erste Aufguss gestartet werden kann, muss die Kabine ausreichend aufgeheizt sein. Der Temperaturfühler kontrolliert die Temperatur und informiert über das Bedienteil, wenn die Wunschtemperatur erreicht ist.

⚠ WARNUNG

Brandgefahr durch Aufgusszusätze

Falsch dosierte Aufgussmittel, ätherische Öle oder Kräuter können sich entzünden.

- ▶ Geben Sie dem Aufgusswasser nie mehr Aufgussmittel oder ätherische Öle bei, als auf diesen Gebinden angegeben.
- ▶ Geben Sie keine Kräuter in das Aufgusswasser oder auf die Steine.
- ▶ Keine unverdünnten Konzentrate zum Aufguss verwenden.
- ▶ Keinen Alkohol zum Aufguss verwenden.
- ▶ Aufgusswasser nur über die Steine gießen.

Aufgusswasser langsam über die Steine gießen und gleichmäßig verteilen. Mit der heißen aufsteigenden Luft wird der Wasserdampf gleichmäßig in der Kabine verteilt und führt somit zu einem angenehmen Aufgussempfinden.

Denken Sie daran, dass sich die Saunasteine nach jedem Aufguss erst wieder neu erhitzen müssen, um einen intensiven Dampfstoß zu erzeugen. Empfehlung: Beim Aufguss sollten nicht mehr als ca. 10 cl Wasser je m^3 Kabinenvolumen verdampft werden. Warten Sie nach jedem Aufguss ca. 10 Minuten bis zum nächsten Aufguss. Erst dann haben sich die Saunasteine wieder ausreichend erhitzt.

6 Wartung und Instandhaltung

Dieser Saunaofen ist aus korrosionsarmen Materialien gefertigt. Damit Sie lange Freude mit Ihrem Saunaofen haben, sollten Sie das Gerät warten und pflegen. Dabei müssen Sie darauf achten, dass die im Ansaugbereich befindlichen Öffnungen und Abstrahlbleche immer frei sind. Diese können sich durch das Ansaugen der Frischluft leicht mit Flusen und Staub zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Saunaofens eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten.
Reinigen Sie die Geräte bei Bedarf. Bei eventuell auftretenden Mängeln oder Verschleißspuren, wenden Sie sich an Ihren Saunahändler oder direkt an den Hersteller.
Sollten Sie Ihre Sauna über längere Zeit nicht benutzen, vergewissern Sie sich vor der erneuten Inbetriebnahme, dass keine Tücher, Reinigungsmittel oder sonstige Gegenstände auf dem Saunaofen abgelegt sind.
Bei eventuell auftretenden Mängeln oder Verschleißspuren, wenden Sie sich an Ihren Saunahändler oder direkt an den Hersteller.

6.1 Reinigung

Der Saunaofen muss der Intensität der Nutzung entsprechend regelmäßig gereinigt werden.

⚠VORSICHT

Verletzungsgefahr an scharfen Kanten

▶ Achten Sie bei der Reinigung von scharfkantigen Komponenten auf geeignete Eigenschutzmaßnahmen, z.B. Handschuhe.

▶ Ofen reinigen

1 Ofen über die Steuerung ausschalten.
ⓘ Warten, bis der Ofen vollständig abgekühlt ist.

2 Ofen von außen und an den innen zugänglichen Stellen mit haushaltsüblichem Reinigungsmittel reinigen.

3 Öffnungen und Abstrahlbleche von Flusen und Staub befreien.
ⓘ Durch das Ansaugen der Frischluft können sich Öffnungen leicht mit Flusen und Staub zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Saunaofens eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten.

6.2 Saunasteine

Saunasteine sind ein Naturprodukt. Je nach Häufigkeit der Nutzung müssen die Saunasteine neu aufgelegt werden.
Durch das Erhitzen und Abkühlen der Steine können diese spröde werden. Die Saunasteine können insbesondere durch scharfe Aufgusskonzentrate angegriffen werden und sich im Laufe der Zeit zersetzen. Kleine Partikel lösen sich von den Steinen. Auch die Zwischenräume verkleinern sich, so dass die heiße Luft nicht mehr zwischen den Steinen aufsteigen kann.
Prüfen Sie die Saunasteine regelmäßig und legen Sie diese neu auf und ersetzten Sie beschädigte Steine.
Beachten Sie dabei die folgenden Zeiten:

gewerbliche Nutzung	private Nutzung
alle 2-3 Monate	1-mal pro Jahr

Wenn Sie neue Steine in den Steinkorb legen, verwenden Sie nur Natur-Saunasteine. Diese haben auf Grund ihrer Rauheit ein besseres Aufgussverhalten als Keramik-Saunasteinen.

▶ Saunasteine neu auflegen

1 Ofen über die Steuerung ausschalten.

2 VORSICHT! Die Steine können heiß sein! Ofen ausreichend abkühlen lassen, bevor Sie mit dem Wechsel der Steine beginnen.
Alle Steine einzeln entnehmen.

3 Jeden Stein auf Beschädigung kontrollieren.
ⓘ Bei starker Beschädigung den Stein aussortieren.
ⓘ Aussortierte Steine ersetzen: neue Steine Körnung 100-150 mm

4 Alle Steine unter kaltem Wasser abwaschen.

5 Steine einzeln locker einlegen, so dass viele Zwischenräume entstehen.
ⓘ 5.1 Steine einfüllen, 🗋 DE-39

6.3 Rohrheizkörper austauschen

Es können einzelne Rohrheizkörper oder das ganze Heizregister ausgetauscht werden. An jeder Längsseite des Ofens ist ein Heizregister eingebaut. Der Ausbau der Heizregister ist auf beiden Seiten identisch.
Wenn der Ofen zu nah an einer Wand steht, muss er ggf. bewegt werden, damit die hintere Seite erreichbar ist. Um den Ofen leichter bewegen zu können, müssen die Steine entnommen werden.

Folgende Handlungsschritte müssen abgeschlossen sein:
▶ Verkleidung Ofen öffnen, 🗋 DE-24
▶ Anschlusskasten öffnen, 🗋 DE-33

Erforderliche Handlungsschritte:
▶ Heizregister herausnehmen, 🗋 DE-45
▶ Rohrheizkörper austauschen, 🗋 DE-46
▶ Heizregister einsetzen, 🗋 DE-46

Material + Werkzeuge:

- Rohrheizkörper bzw. Heizregister
- Schraubendreher
- Inbusschlüssel SW 5
- Ring- oder Steckschlüssel SW 22

⚠VORSICHT

Verletzungsgefahr an scharfen Kanten

▶ Achten Sie bei der Reinigung von scharfkantigen Komponenten auf geeignete Eigenschutzmaßnahmen, z.B. Handschuhe.

▶ Heizregister herausnehmen

1 WARNUNG!
Stellen Sie sicher, dass der Ofen mit allen Zuleitungen stromlos ist.

a) Ofen ausschalten.

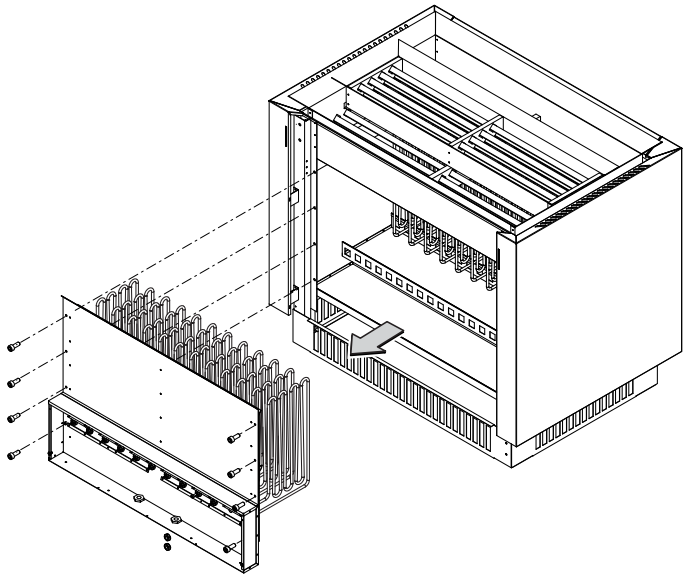
b) Sicherungen ausschalten, um Ofen vom Stromnetz zu trennen.

2 Sockelblenden und Außenmantel demontieren.
ⓘ Siehe hierzu ▶ Verkleidung Ofen öffnen, 🗋 DE-24

3 Anschlusskasten öffnen.
ⓘ Siehe hierzu ▶ Anschlusskasten öffnen, 🗋 DE-33

4 Anschlusskabel von den Anschlussklemmen lösen.

5 8 Innensechskant-Schrauben am Heizregister herausdrehen.



6 Heizregister herausnehmen.
ⓘ Das neue Heizregister einsetzen.
Siehe hierzu ▶ Heizregister einsetzen, 🗋 DE-46
ⓘ Rohrheizkörper austauschen.
Siehe hierzu ▶ Rohrheizkörper austauschen, 🗋 DE-46

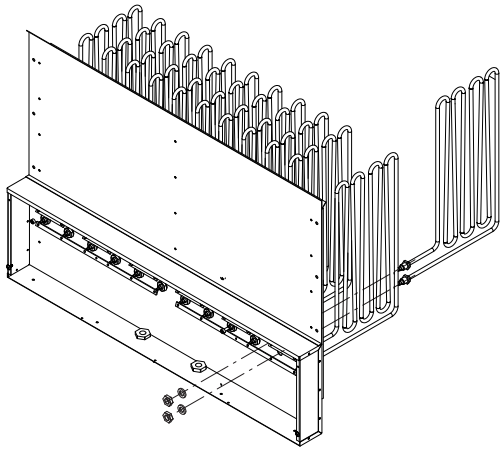
▶ Rohrheizkörper austauschen

1 Heizregister herausnehmen.
ⓘ Siehe hierzu ▶ Heizregister herausnehmen, 🗋 DE-45

2 Defekten Rohrheizkörper durch Messung identifizieren.

3 Defekten Rohrheizkörper von der Netzschiene lösen.

4 Beide Sechskantmuttern des auszutauschenden Rohrheizkörpers im Anschlusskasten lösen.



5 Rohrheizkörper herausnehmen.

6 Neuen Rohrheizkörper einsetzten und mit den Sechskantmuttern festschrauben.

7 Neuen Rohrheizkörper mit der Netzschiene verbinden.

8 Heizregister wieder einsetzen.
ⓘ Siehe hierzu ▶ Heizregister einsetzen, 🗋 DE-46

▶ Heizregister einsetzen

1 Heizregister einsetzen.

2 8 Innensechskant-Schrauben eindrehen und festziehen.

3 Das Anschlusskabel anschließen.
ⓘ Siehe 4.3 Innere Verdrahtung, 🗋 DE-28

4 Verkleidung des Ofens schließen.
ⓘ Siehe hierzu ▶ Verkleidung schließen, 🗋 DE-35

5 Ofen wieder in Betrieb nehmen.

6.4 Störungen – Fehlerbeseitigung

Fehler	Ursache	Lösung
Der Ofen braucht sehr lang, bis die Kabine heiß ist.	Einige Rohrheizkörper sind defekt.	Rohrheizkörper oder Heizregister austauschen. Siehe 6.3 Rohrheizkörper austauschen, 🗋 DE-44
	Zwischen den Steinen sind zu wenig Hohlräume.	Die Steine neu auflegen. Siehe ▶ Saunasteine neu auflegen, 🗋 DE-43
	Die Belüftung ist unzureichend.	Zuluft-Öffnungen anbringen. Falls diese nicht ausreichen, Lüfter an den Öffnungen anbringen. Siehe 3.1.2 Zu- und Abluftöffnungen, 🗋 DE-18
Der Ofen ist sehr heiß, kann die Hitze aber nicht in der Kabine verteilen.	Zwischen den Steinen sind zu wenig Hohlräume.	Die Steine neu auflegen.

7

Allgemeine Servicebedingungen

(ASB, Stand 08-2018)

I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere - auch zukünftigen - Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend.
Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.
Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

II. Kosten

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische (De-)Installation
- Transport, Porto und Verpackung
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen.
Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die, für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter vom Technikhersteller

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld zu vereinbaren.
Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber weiter berechnet und sind von diesem innerhalb der vereinbarten Zahlungsziels vollständig auszugleichen.

V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert.
Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

VI. Herstellergarantie

Wir übernehmen die Herstellergarantie nur, sofern Installation, Betrieb und Wartung umfassend gemäß der Herstellerangabe in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgt sind.

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbeleges und ist grundsätzlich auf 24 Monate befristet.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Im Rahmen der Geltendmachung von Garantieansprüchen ist die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme der üblichen Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Glasteile, Rohrheizkörper und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.

Allgemeine Servicebedingungen

- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt. Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung, die unter www.eos-sauna.com/agb abgerufen werden können.

8 Entsorgung

Nicht mehr benötigte Geräte müssen gemäß EU-Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abgegeben werden.
Beachten Sie bei der Entsorgung die örtlichen Bestimmungen, Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien.

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

Verpackung

Die Verpackung des Geräts kann vollständig getrennt, entsorgt und dem Recycling zugeführt werden. Folgende Materialien fallen an:

- Altpapier/Pappe
- Kunststofffolie

Altgerät

Das Altgerät muss bei der lokalen Abnahmestelle für Elektro-Altgeräte abgegeben werden.

Entsorgungshinweis für gewerbliche Nutzer (nur DE)

Weitere Entsorgungshinweise finden Sie unter www.eos-sauna.com/recycling.

EOS
FINEST SAUNA ENGINEERING

Serviceadresse

EOS Saunatechnik GmbH
Schneiderstriesch 1
D-35759 Driedorf
Tel. +49 2775 82-514
Fax +49 2775 82-431
Mail servicecenter@eos-sauna.com
Web www.eos-sauna.com

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montage- und Gebrauchsanweisung gut aufbewahren.
Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Verkaufsdatum

Stempel / Unterschrift des Händlers:

© EOS Saunatechnik GmbH - Alle Rechte vorbehalten.